

# Variablissimo

Nachdem K&M mit seinen Guardian Gitarrenständern in puncto Multistands Maßstäbe gesetzt hatte, versucht RockStand (by Warwick) noch einen drauf zu setzen.

**D**ass sich die brandneuen Modular Multiple Stands für den Transport einfach und bequem zusammenklappen lassen, erscheint noch nicht sonderlich innovativ, anders jedoch das modulare Konzept, das es gestattet, die Ständer je nach Bedarf zu konfigurieren. Sollte von den fünf angebotenen Basisständern keiner 100%ig den individuellen Anforderungen entsprechen – was m. E. kaum vorstellbar ist –, lässt sich dieser durch Zukauf und Austausch von E(lectric)- oder A(coustic)-Modulen anpassen, die jeweils Halshalter und Korpusaufnahmen umfassen. Der Umbau ist kinderleicht, Inbusschlüssel und Schrauben werden stets mitgeliefert. Etwaige bei bestimmten E/A-Konfigurationen an den horizontalen Trägern entstehende Lücken können durch optionale Spacer geschlossen werden. Um den Ständer fahrbar zu machen, bietet RockStand steck- und bremsbare Rollen an. Die Basiskonstruktion des Multiple Modular Stand macht einen soliden Eindruck, obgleich lediglich das äußere Führungsrohr der für den Transport einfahrbaren Teleskopstange aus Stahl besteht – und natürlich alle Schrauben. Für die drei Querträger, auf die die Hals- und Korpusmodule sowie bei Bedarf die Spacer geschoben werden, kommt Alu-Vierkantröhre zum Einsatz, die Füße, Traversengelenke und Gewindeeinsätze der Montageschrauben bestehen indes aus ABS-Kunststoff. Die anthrazit-farbenen Korpus- und Halsaufnahmen hat man aus weichem aber stabilem, gummiähnlichem, griffigem Material gefertigt. Insgesamt macht die Verarbeitung einen tadellosen, soliden Eindruck. Ein Acoustic-Modul bietet nicht nur selbst der dicksten Jumbo Platz, sondern dank seiner beiden Halshalterungen auch jeweils zwei E-Gitarren oder E-Bässen. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass die Instrumente wegen des etwas knapp bemessenen Platzes bei hektischem Abstellen oder Herausnehmen u.U. beschädigt werden können. Da auch die Ausrichtung der Korpusmodule variabel ist, finden alle erdenklichen Gitarren- und Bass-Designs sicheren Halt. Fast alle. Problematisch sind lediglich Explorer-Typen. Abhängig von der Position der unteren Gurtpins stehen sie am sichersten in der V-Konfiguration. Für V-Modelle mit extrem langen Flügeln bietet der Hersteller Erhöhungs-Sets für die Ständerfüße an.

Während die Traverse kinderleicht hochgeklappt werden kann, lassen sich deren Teleskopstützen nicht ganz so komfortabel handhaben, da die zu drückenden Einrastknöpfe etwas schwergängig sind. Macht aber nichts, kommt schließlich der Stabilität zugute. Allerdings wackelt die ausgefahrene Traverse etwas nach links und rechts. Unterm Strich liegen die Vorzüge der modularen RockStands eindeutig in ihren variablen Konfigurationsmöglichkeiten und kompakten Transportmaßen. Die Kontaktflächen sind



leider nicht für nitro-lackierte Instrumente geeignet. Lässt man seine Schätzchen jedoch nicht wochenlang in den Ständern stehen, stellt sich dieses Problem nicht.

**Internet:** [shop.warwick.de](http://shop.warwick.de)

**Lieferumfang:** Bedien-/Montageanleitung, Inbusschlüssel, 2 Kunststofffüße mit Schrauben

**Preise (Street):**

3x E-Gitarre/Bass:	€ 89,90, Breite 440 mm
4x A-Gitarre/Bass:	€ 119,90, Breite 810 mm
2x A-Gitarre/Bass +	
3x E-Gitarre/Bass:	€ 129,90, Breite 810 mm
6x E-Gitarre/Bass:	€ 119,90, Breite 810 mm
9x E-Gitarre/Bass:	€ 169,90, Breite 1165 mm
Modul Set E-Gitarre/Bass:	€ 26,90
Modul Set A-Gitarre/Bass:	€ 31,90
Set Foot Riser:	€ 19,90
Set Spacer (6 Stück):	€ 11,90
Set Bremsrollen:	€ 14,90 ●

**+** Plus

- variables Modulkonzept
- Stabilität & Standfestigkeit
- Verarbeitung
- Handhabung

**-** Minus

- Auflagen und Halter nicht für Nitrolacke geeignet

TEXT: MICHAEL DOMMERS FOTO: TOM SCHÄFER